

Memo Anjel

Geschichten vom Fenstersims

Erzählungen von den zwanghaften Handlungen
der Großstädter in Zeiten der Einsamkeit

Entstanden während Memo Anjels Jahr in Berlin, bestehen die »Geschichten vom Fenstersims« aus Beobachtungen aus dem alltäglichen Leben. Auf seinen Expeditionen durch die Großstadt sammelt er absurde Geschichten. Anjel, der behauptet, daß das Glück auch in den unmöglichsten Situationen seine Fallen auslegt, findet sein Glück in Berlin, »weil es dazu zwingt, sich Fragen zu stellen.«

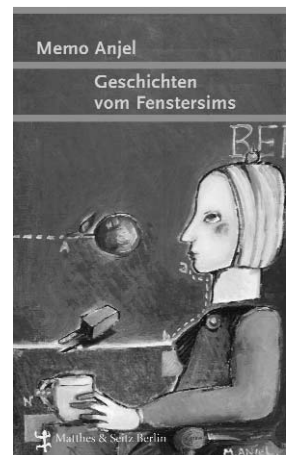
Memo Anjel ist ein Meister darin, von kleinen Ereignissen zu berichten, die ins Surreale kippen, und von den Dingen zu erzählen, die da sind, während man sie nicht sieht. Er präsentiert phantastische Ansichten über ein Stadt, die immer in Bewegung ist, die erscheint und wieder verschwindet.

Memo Anjel hat sich intensiv mit jüdischen Klassikern beschäftigt und geht in vielen seiner Werke seiner eigenen sephardischen Geschichte und der Frage nach, was es bedeutet, in der heutigen Assimilationskultur ein sephardischer Jude zu sein - um mit seinen eigenen Worten zu sprechen: »Ich vereine in mir zwei Kulturen: die Kultur der Tropen und die des sephardischen Judentums.«

Letzteres spiegelt sich in dem Familienroman »Das meschuggene Jahr« (Rotpunktverlag, 2005), seiner ersten Veröffentlichung in deutscher Sprache. Schauplatz ist die Großstadt Medellín, aber wider alle Lesererwartung nicht das Medellín der Drogenkartelle und Gewalt. Memo Anjels Devise lautet: »In einem Klima der völligen Zerstörung legt das Glück Fallen aus – und die Literatur muss davon erzählen.«

Autor

Memo Anjel, 1954 in Medellín/Kolumbien geboren, stammt aus einer sephardischen Familie. Neben der Arbeit an seinem literarischen Werk ist Anjel seit 17 Jahren als Professor für Soziale Kommunikation der Universidad Pontificia Bolivariana in Medellín tätig, der zweitgrößten der zwölf Universitäten in dieser Stadt. Darüber hinaus schreibt er jede Woche eine Kolumne (»Cartas dispersas«) für die Tageszeitung El Colombiano und ist Autor einer wöchentlichen Radiosendung mit dem Titel La otra historia, die im lokalen Rundfunk ausgestrahlt wird. 1991 war er einer der Gründer des Café Literario in Medellín.



Memo Anjel
Geschichten vom Fenstersims

Erzählungen
Aus dem kolumbianischen Spanisch
von Juana und Tobias Burghardt
Mit Illustrationen des Autors
158 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ 16,80 / sFr 29,00
ISBN 978-3-88221-110-8
DAAD Spurensicherung 19
Herausgegeben vom
Berliner Künstlerprogramm des DAAD



Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: (030) 44 32 74 01
F: (030) 44 32 74 02
presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de